



# Lernzeit- Konzept

Stand: Dezember 2019

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Allgemeines

- 1.1 Definition und Organisation der Lernzeit an der GE Hürth
- 1.2 Kriterien der Lernzeit an der GE Hürth
- 1.3 Ablauf der Lernzeit-Stunde
- 1.4 Regeln für die Fachbüros

## 2. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsbetreffenden Fragen

### 2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit in der Lernzeit

- 2.1.1 Deutsch
- 2.1.2 Englisch
- 2.1.3 Mathematik

### 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung

- 2.2.1 Deutsch
- 2.2.2 Englisch
- 2.2.3 Mathematik

### 2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung / Bilanzgespräche

#### 2.3.1 Dokumentation Bilanzgespräche (Vordruck Lernplaner)

## 3. Qualitätssicherung und Evaluation

- 3.1 Evaluation und Weiterentwicklung des Lernzeitkonzeptes
- 3.2 Funktions- und Aufgabenverteilung im Rahmen der Schulentwicklungsgruppe „Lernzeit“ / des Lernzeit-Konzeptes

## 1. Allgemeines

Entsprechend unserem Leitbild



### Wir lernen und leben in Vielfalt ...

- ... miteinander
- ... mit Respekt
- ... mit Verantwortung für uns und andere
- ... im Team
- ... mit individuellen Zielen

sind vordergründig folgende Leitbildsätze in unserem Lernzeitkonzept verankert:

Wir lernen und leben in Vielfalt

- mit Verantwortung für uns und andere
- mit individuellen Zielen

Das bedeutet, die Schülerinnen und Schüler

... übernehmen Verantwortung für sich, indem sie ihr Lernen besonders in der Lernzeit und Projektzeit zunehmend selbstständig organisieren und reflektieren.

... übernehmen in ihrer Rolle als Experten die Verantwortung für das Lernen der anderen.

... tragen Verantwortung für das eigene Lernen, indem sie ihr Lernen und Arbeiten in der Lernzeit in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in ihren Lernplaner und vor der Lerngruppe reflektieren.

... arbeiten selbstständig an ihren Bausteinen in Deutsch, Englisch und Mathematik, entscheiden auf welchem Niveau sie arbeiten möchten, kontrollieren und verbessern ihre Lösungen eigenverantwortlich.

... reflektieren während der Bilanzgespräche ihr Lernen und werden dabei von einer Tutorin/einem Tutor gecoacht. Sie bereiten das Bilanzgespräch selbstständig im Lernplaner vor.

... setzen sich für die einzelnen Lernzeitstunden Ziele und formulieren in den Bilanzgesprächen langfristige Ziele.

## Lernzeit – Jeder in seinem Tempo!



Die Lernzeit ist eine Unterrichtsform, die die Individualisierung und Chancengleichheit fördert (vgl. SchulG NRW §1). Dabei steht die „individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler [...] im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.“<sup>1</sup> Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten selbstständig Lernzeitpläne auf verschiedenen Niveaustufen. Mithilfe von Kompetenzrastern erhalten sie Einblick darin, welche Kompetenzen anhand einer Aufgabe geschult werden sollen. Es handelt sich nicht nur um Übungs- und

Vertiefungsaufgaben, sondern auch um Lernaufgaben, die eine selbstständige Herangehensweise fördern. „Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und kognitiv aktivierend.“<sup>2</sup>

Mit der Lernzeit sollen neben dem Kompetenzerwerb auch das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen der Schüler und Schülerinnen gefördert werden. „Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird zunehmend auf selbstständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.“<sup>3</sup> Zudem bietet diese Lernform für die Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, individuell zu beraten, zu fördern und auch zu fordern.

### 1.1 Definition und Organisation der Lernzeit an der GE Hürth

Fünfmal in der Woche steht **Lernzeit** auf dem Stundenplan. Jede Schülerin und jeder Schüler hat hier eine Stunde lang Zeit, selbstständig an Inhalten der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch zu arbeiten. Die Lernzeit bildet für jede Einzelne und jeden Einzelnen den Rahmen für eine individuelle, vertiefende Lern- und Übungszeit in diesen Fächern. Gemäß ihrem ganz persönlichen Lernfortschritt erhalten hier die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, spezifische Aspekte der einzelnen Fächer auf unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden unter Begleitung der Fachlehrerinnen und -lehrer gezielt zu bearbeiten.

Die Materialien sind so gestaltet, dass eigenständiges und differenziertes Lernen mit Selbstkontrolle möglich ist. Dabei bieten die Aufgaben Hilfen und Strategien, aber auch Herausforderungen. In der Lernzeit wird sowohl allein, als auch mit Partnerinnen und Partnern gearbeitet. Zum selbstständigen Arbeiten an den eigenen Inhalten werden die Kinder mit Beginn der Klasse 5 angeleitet und hingeführt. Sie lernen sich zu organisieren, sich Ziele für die Lernzeitstunde zu setzen, entsprechende Aufgaben auszusuchen, zielgerichtet zu arbeiten und abschließend ihre eigene Arbeitsweise und ihr Arbeitspensum zu reflektieren.

<sup>1</sup> vgl. Referenzrahmen Schulqualität NRW, MSW NRW, Soest 2014, Kriterium 2.2.1

<sup>2</sup> vgl. Referenzrahmen Schulqualität NRW, MSW NRW, Soest 2014, Kriterium 2.2.2

<sup>3</sup> vgl. Referenzrahmen Schulqualität NRW, MSW NRW, Soest 2014, Kriterium 2.2.4

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden in der Regel selbst, an welchem Fach sie in der Lernzeit arbeiten. Dabei sollte möglichst jedes der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik einmal in der Woche berücksichtigt werden. Damit auch jede Schülerin und jeder Schüler die individuell angestrebten Kompetenzen erreicht, begleiten die Lehrerinnen und Lehrer den Lernprozess und beraten die Schüler und Schülerinnen. Hierzu führen sie u. a. Bilanzgespräche mit jeder Schülerin und jedem Schüler über Lernentwicklung und jeweilige Unterstützungsbedarfe (s. 2.3).

Der Ablauf einer Lernzeitstunde ist klar ritualisiert und strukturiert. Zu Beginn des Schuljahres wird im Jahrgang 5 ein Grundlagentraining „Willkommenslernzeit“ durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 werden außerdem in den Lernplaner eingeführt und müssen in der 1. Schulwoche einen „Lernplaner-Führerschein“ erwerben.

Der Lernplaner ist ein wichtiges Planungs- und Dokumentationsmedium in der Lernzeit, der auch zur Vorbereitung und Reflektion des Schüler-Eltern-Sprechtages und der Bilanzgespräche dient.

Zu Beginn jeder Lernzeitstunde markieren die Schülerinnen und Schüler farbig in ihrem Lernplaner, in welchem Fach sie weiterarbeiten möchten und notieren, welchen Kompetenzerwerb sie damit erreichen möchten. Anschließend folgt die Arbeitsphase mit Selbstkontrolle. Die Lernzeit wird mit der Abschlussphase, der Reflektion, beendet.

Die Lernzeit an der GE Hürth findet von Klasse 5 – 7 im Klassenverband mit einer Tutorin/einem Tutor oder Fachlehrerin/Fachlehrer statt; die notwendigen Materialien befinden sich in jedem Klassenraum. Die Tutorin/der Tutor gibt bestenfalls mind. eines der drei LZ-Fächer in der Klasse und ist möglichst oft in der Lernzeit der Klasse eingesetzt. Das Tutorenteam hält den Überblick über Arbeitsweise, Stärken u. Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Lernzeit-Arbeit

Ab der Klasse 8 erfolgt die LZ in Fachbüros meistens mit einer entsprechenden Fachlehrerin oder einem Fachlehrer. Die Schülerinnen und Schüler begeben sich, je nachdem in welchem Fach sie arbeiten wollen, in das entsprechende Fachbüro - hier wird klassenübergreifend gearbeitet.

Alle in der LZ eingesetzten Lehrkräfte nehmen in jeder Lernzeit einige Schüler und Schülerinnen genauer in den Blick und geben hierzu ein Feedback in die Klassenübersicht ein. Diese Übersicht ist für die Tutorin/den Tutor die Grundlage für die Bilanzgespräche.

Die die Lernzeit begleitende Lehrperson hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Organisation zu unterstützen, bezüglich des Schwierigkeitsgrades der Aufgaben zu beraten, inhaltliche Fragen zu beantworten und zusammen mit der Lerngruppe eine Reflektion durchzuführen.

Rückmeldungen über ihren Lernerfolg bekommen die Schülerinnen und Schüler entweder über eine schriftliche Überprüfung (Lernzeittest), die sie selbst terminieren können oder über die Klassenarbeiten. Des Weiteren werden die Lernzeitmappen mit Hilfe eines Bewertungsbogens von der Lehrperson des Fachunterrichts beurteilt.

Während einiger Lernzeitstunden ist auch das ‚Lernbüro‘ geöffnet. Hier bietet eine Sonderpädagogin/ein Sonderpädagoge eine intensivere individuelle Förderung für alle Schülerinnen und Schüler, insbesondere für die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf, an.

## 1.2 Kriterien der Lernzeit an der Gesamtschule Hürth

Folgende Kriterien erfüllt die Lernzeit der GE Hürth:

- Hoher Grad an selbstständigem und selbstgesteuertem Lernen der Schülerinnen und Schüler
- Kompetenzraster schaffen Transparenz und Grundlage für individuelle Lernkonzepte
- Diagnose der Lernvoraussetzungen mit Hilfe von Checklisten und anschließenden individualisierten Aufträgen.
- Schülerinnen und Schüler bearbeiten nicht nur reine Übungs- und Vertiefungsaufgaben, sondern auch Lernaufgaben, die eine selbstständige Herangehensweise fördern.
- Arbeitsergebnisse werden mittels Lösungsbögen selbstständig kontrolliert oder im Unterricht besprochen.
- Lehrperson als Lernbegleiter mit dem Ziel, das Lernen zu organisieren und der Schülerin und dem Schüler beratend zur Seite zu stehen.
- Festlegung des Zeitraumes und nicht des Zeitpunktes, wann etwas gelernt werden muss.
- Während der Lernzeit sind alle Räume und Flure des Jahrgangsteams für die Schülerinnen und Schüler zu nutzen, die Materialien sind auf die Klassen bzw. die Fachbüros verteilt. In jedem Klassenraum ist der Ablauf einer Lernzeitstunde visualisiert.
- In der Arbeitsphase fungieren Schülerinnen und Schüler als Experten für bestimmte Themengebiete und bieten bei Lernschwierigkeiten entsprechende Hilfe an.
- Während der Abschlussphase einer Lernzeitstunde findet eine Reflektion statt. Die Schülerinnen und Schüler schätzen ein, inwieweit sie das Ziel für diese Stunde erreicht haben und beurteilen ihr Arbeitsverhalten. Außerdem erhalten sie eine Rückmeldung durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und die Lehrperson.
- In Form von Bilanzgesprächen zwischen einer Schülerin/einem Schüler und der Tutorin/dem Tutor wird die Lernentwicklung begleitet, persönliche Lernziele vereinbart und über mögliche Unterstützungsangebote beraten.
- Für Schülerinnen und Schüler mit intensivem individuellem Unterstützungsbedarf ist während der Lernzeit das ‚Lernbüro‘ von einer Sonderpädagogin/einem Sonderpädagogen geöffnet.

## 1.3 Ablauf einer Lernzeit-Stunde an der Gesamtschule Hürth

Vorbereitungsphase (höchstens 10 Min.)		
1.		Ich schlage meinen Lernplaner auf, trage das Datum ein und entscheide mich für ein Fach.
2.		Ich trage die Farbe des Faches in die Übersichtsliste und den Lernplaner ein (farbig ausmalen) und hole mein Material.
3.		Ich überlege, woran ich weiterarbeiten muss.
4.		Ich lege alle meine benötigten Materialien auf den Tisch.

Arbeitsphase (30 - 40 Min.)		
6.		Ich bearbeite mein Arbeitsmaterial.
7.		Ich halte die Arbeitsruhe ein.
8.		Wenn ich nicht mehr weiter weiß, dann nutze ich das Hilfeangebot.
9.		Ich kontrolliere meine Aufgabe (Lösungsblätter).
10.		Ich verbessere meine Aufgabe mit einem grünen Stift.
11.		Ich lasse die kontrollierten Aufgaben von der Lehrperson abzeichnen.
12.		Ich hefte alles richtig ab.

Abschlussphase (10 Min.)		
13.		Ich trage in den Lernplaner ein! • Ziel erreicht? • Arbeitsverhalten?
14.		Ich beteilige mich am Austausch über die Arbeit in der Lernzeit.
15.		Ich räume meinen Arbeitsplatz auf.

Die Ablaufpläne für die Jahrgänge 5 – 7 und die Jahrgänge 8 – 10 unterscheiden sich nur im ersten Punkt:

Jahrgang 5 – 7 entscheiden sich im Klassenraum für ein Fach, an dem sie weiterarbeiten möchten, Jahrgang 8 – 10 gehen in das entsprechende Fachbüro.

## 1.4 Regeln für die Fachbüros

- Die Schülerinnen und Schüler sind innerhalb von 5 Minuten im Fachraum Deutsch, Englisch oder Mathe.
- Die Schülerinnen und Schüler haben ihr Arbeitsmaterial und ihren Lernplaner dabei.
- In den Fachräumen arbeiten höchstens 25 Schüler. Wenn eine Schülerin/ein Schüler keinen Platz hat, muss sie/er den 2. Fachraum oder einen anderen Fachraum aufsuchen.
- Die Schülerinnen und Schüler tragen sich in die Anwesenheitsliste ein (s. Mappe). Sie bleiben für die gesamte Lernzeit im gleichen Raum.
- In der Reflexionsphase sollten 3-4 SchülerInnen ihr Arbeitsverhalten beschreiben. Die vorlesenden Schüler werden von der Lehrkraft oder per Zufall (Namens-Los) bestimmt.
- Die Schülerinnen holen sich am Ende der Stunde einen Fachraum-Stempel. Wer nicht gut arbeitet, bekommt keinen Stempel, sondern nur ein Namenskürzel in das Stempelfeld.

## 2. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsbetreffenden Fragen

### 2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit in der Lernzeit

Aufgrund der unterschiedlichen Inhalte und Anforderungen der einzelnen Fächer legen die Fachschaften Deutsch, Englisch und Mathematik das Vorgehen in der Lernzeit in ihrem Fach zu folgenden Punkten eigenständig fest:

- Verknüpfung der Bausteine mit dem Fachunterricht
- Diagnose der Lernvoraussetzungen
- Aufgabenformate
- Differenzierte Lernwege (Niveaustufen)/Kompetenzraster
- Aufgabenkontrolle

#### 2.1.1 Deutsch

- Verknüpfung der Bausteine mit dem Fachunterricht

Die Inhalte der Lernzeit-Bausteine werden mit den Inhalten im Fachunterricht verbunden. Vor Beginn der Lernzeit-Bausteine werden abgekoppelte LZ-Bausteine zu Rechtschreib- oder Grammatikthemen von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet.

- Diagnose der Lernvoraussetzungen
  - Duisburger Sprachstandstest
  - "Check-in/Check-out" (optional)
  - Noten im Fachunterricht
  - Lernzeit-Material
- Aufgabenformate
  - Schreibaufgaben
  - offene und geschlossene Aufgaben
  - Aufgaben zum Leseverstehen
  - Produktionsorientierte Aufgaben
  - Kreative Aufgaben
  - Wiederholungsaufgaben
  - Auswahlaufgaben
  - Transferaufgaben
  - Lernaufgaben
- Differenzierte Lernweg (Niveaustufen) / Kompetenzraster

Die Aufgaben werden im 5. bis 8. Jahrgang in drei Leistungsstufen differenziert. Ab dem Jahrgang 9 werden G-Niveau und E-Niveau-Aufgaben von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet. Die Förderschülerinnen und -schüler bekommen die leichteste Leistungsstufe, wobei ihnen Hilfskarten häufig zur Verfügung stehen.

- **Aufgabenkontrolle**

Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren ihren Lernerfolg mit Hilfe von Lösungen. Die Fachkolleginnen und Fachkollegen kontrollieren die Vollständigkeit der bearbeiteten Aufgaben und zeichnen diese per Unterschrift ab.

## 2.1.2 Englisch

- **Verknüpfung der Bausteine mit dem Fachunterricht**

Die Inhalte der Lernzeit-Bausteine sind mit den Inhalten im Fachunterricht verbunden.

- **Diagnose der Lernvoraussetzungen**

Die Einschätzung des Bearbeitungsniveaus in der Englisch-Lernzeit wird in wechselseitiger Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrenden abgesprochen. Zunächst wird den Schüler\*innen selbst Raum gegeben, sich ihrem individuellen Niveau anzupassen bzw. innerhalb dessen eigenständig an Aufgaben zu arbeiten. Ist die Rückmeldung der erreichten Ergebnisse überaus in die eine oder andere Richtung ausschlaggebend, tritt der Schüler/die Schülerin in einen Beratungsdialo g mit der Lehrkraft, um eine entsprechende Anpassung der Niveaustufe vorzunehmen.

- **Aufgabenformate**

- Leseverstehen
- Sprachmittlung
- Hörverstehen
- Schreiben
- Fehlersuche
- offene – halboffene – offene Aufgaben
- Wortschatzaufgaben
- Grammatikaufgaben
- Bonusaufgaben (fast finishers)
- Transferaufgaben

- **Differenzierter Lernweg (Niveaustufen) / Kompetenzraster**

Die oben beschriebenen Aufgabenformate werden zur Wiederholung und Vertiefung auf drei Niveaustufen angeboten. In den Jahrgängen 5-7 werden drei Niveaustufen bereitgestellt. Im Jahrgang 8 werden die Lernwege so konzipiert, dass vermehrt das Arbeitsheft bzw. aus dem Schulbuch die Aufgaben zur Selbstkontrolle und einige komplexere Aufgaben, welche im Fachunterricht keine zeitliche Lücke finden, bearbeitet werden. Hier wird zwischen dem E- und G-Kurs so unterschieden, als dass Aufgaben

sowohl in unterschiedlicher Qualität und Quantität bearbeitet werden, teilweise auch aus differenzierendem Material. Ab Jahrgang 9 werden sowohl auf dem G-Niveau als auch auf dem E-Niveau zwei Stufen angeboten. Für diese Aufgaben ist ein begrenzter Zeitrahmen vorgesehen.

Den Abschluss jeden Bausteins bilden offene, problemorientierte Aufgaben, die verschiedene Aufgabentypen nochmals aufgreifen und in unterschiedlichen Sozialformen gelöst werden.

- **Aufgabenkontrolle**

Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren ihren Lernerfolg mit Hilfe von Lösungen. Die Fachkolleginnen und Fachkollegen kontrollieren die Vollständigkeit der bearbeiteten Aufgaben und zeichnen diese per Unterschrift ab.

## 2.1.3 Mathematik

- **Verknüpfung der Bausteine mit dem Fachunterricht**

Zurzeit werden die Inhalte der Lernzeit-Bausteine mit den Inhalten im Fachunterricht verbunden.

- **Diagnose der Lernvoraussetzungen**

Der Einstieg in ein Unterrichtsvorhaben beginnt im Fachunterricht immer mit einer Selbsteinschätzung der für dieses Vorhaben erforderlichen Kompetenzen mit Hilfe des ‚Check-ins‘ aus dem Schulbuch. Die Bearbeitung der dazu gehörenden Aufgaben unterstützt/verändert die Einschätzung und die Niveaustufe der Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben (s. unten) Optional hat hier die Lehrperson die Möglichkeit die Schülerin oder den Schüler bei der Wahl der Niveaustufe zu beraten.

- **Aufgabenformate**

- Entdeckende Aufgaben
- Aufgaben zum Ordnen
- Umkehraufgaben
- Modellierungsaufgaben
- Aufgaben zum Argumentieren
- Fehlersuche
- Problemlöseaufgaben
- Sachaufgaben

- **Differenzierter Lernweg (Niveaustufen) / Kompetenzraster**

Aus der Bearbeitung der Check-in-Aufgaben ergeben sich Aufgaben zur Wiederholung und Vertiefung auf drei Niveaustufen. Ab Jahrgang 9 werden sowohl auf dem G-Niveau als auch auf dem E-Niveau zwei Stufen angeboten. Für diese Aufgaben ist ein begrenzter Zeitrahmen vorgesehen.

Im Anschluss bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben parallel zum Unterricht, in der Regel aus dem Arbeitsheft oder durch zusätzliches Material. Auch hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zwischen drei bzw. ab Jahrgang 9 zwischen zwei Niveaustufen zu entscheiden.

Den Abschluss jeden Bausteins bilden offene, problemorientierte Aufgaben, die mit einem Partner/ einer Partnerin bearbeitet und im anschließenden Fachunterricht präsentiert werden.

- Aufgabenkontrolle

Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren ihren Lernerfolg mit Hilfe von Lösungen. Die Fachkolleginnen und Fachkollegen kontrollieren die Vollständigkeit der bearbeiteten Aufgaben und zeichnen diese per Unterschrift ab.

Die offenen Aufgaben werden von der Fachkollegin/dem Fachkollegen bei der Durchsicht des Bausteins kontrolliert und im Fachunterricht besprochen.

## 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung

Aufgrund der unterschiedlichen Inhalte und Anforderungen der einzelnen Fächer legen die Fachschaften Deutsch, Englisch und Mathematik auch die Grundsätze der Leistungsbewertung in der Lernzeit in ihrem Fach eigenständig fest. Dazu gehört

- Form der Lernzielkontrolle in der LZ (Tests oder in Form von Lernaufgaben)
- Gewichtung der Lernzielüberprüfung und der bearbeiteten Bausteine

### 2.2.1 Deutsch

- Form der Lernzielkontrolle in der LZ (Tests oder in Form von Lernaufgaben)

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-7 schreiben zwei Lernzeit-Tests, die eine Klassenarbeit ersetzen. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen den Zeitpunkt selbst, an dem sie den Lernzeit-Test schreiben. In den Jahrgängen 8-10 schreiben sie keine Lernzeit-Tests mehr.

- Gewichtung der Lernzielüberprüfung und der bearbeiteten Bausteine

Die beiden Lernzeit-Tests werden als eine Klassenarbeit gewertet. Die Punktegewichtung entspricht den Klassenarbeitsvorgaben (Vorgaben der ZAP).

Zum Lernzeitmaterial bekommen die Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung zu ihrem Material, der die Vollständigkeit, die Ordnung der Materialien, Sauberkeit und die Korrektur beinhaltet (s. Bewertungsbogen bei moodle). Die Note für das Lernzeit-Material geht zu 33 % in die Fachnote für sonstige Mitarbeit mit ein.

### 2.2.2 Englisch

- Zum Lernzeitmaterial bekommen die Schüler\*innen eine Rückmeldung zu ihren Arbeiten. Dabei wird die Vollständigkeit, die Ordnung der Materialien, die Sauberkeit der Bearbeitung und die Korrektur bewertet.
- Die Punktegewichtung entspricht den Klassenarbeitsvorgaben (s. SLP Englisch).

- Die Note der Lernzeit-Materialien wird den 50% der sonstigen Mitarbeit zugerechnet.

### 2.2.3 Mathematik

- Zum Lernzeitmaterial bekommen die Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung zu ihren Arbeiten. Dabei wird die Vollständigkeit, die Ordnung der Materialien, die Sauberkeit der Bearbeitung, die Korrektur und die Bearbeitung der „Offenen Aufgabe“ im Team bewertet.
- Die Punktegewichtung entspricht den Klassenarbeitsvorgaben (s. SLP Mathematik).
- Die Note der Lernzeit-Materialien geht zu 50% in die Fachnote zur sonstigen Mitarbeit mit ein.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung / Bilanzgespräche

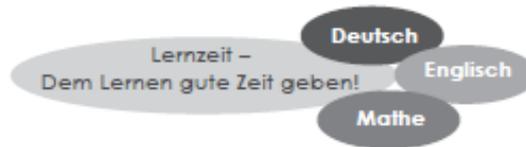
Jede Schülerin und jeder Schüler erhält zu jedem bearbeiteten Baustein in Form von individuellen Bewertungsbögen eine Rückmeldung über ihre/seine erbrachte Leistung. Diese werden in den Bilanzgesprächen zwischen der Schülerin/dem Schüler und der Tutorin/dem Tutor aufgegriffen.

Ein- bis zweimal pro Halbjahr findet mit jedem Schüler und jeder Schülerin ein Bilanzgespräch mit den Tutorinnen und Tutoren statt; jedes Gespräch dauert ungefähr 15 Minuten. Hiermit wird das Ziel verfolgt, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lernorganisation zu unterstützen und wertvolle Tipps für die Weiterarbeit an dem Lernzeit-Material zu geben.

Die Gespräche werden eine Woche vorher angekündigt und in eine Liste eingetragen. Die Schülerinnen und Schüler bereiten zu Hause oder in der Schule ihr Gespräch vor und füllen die markierten Bereiche der Seite 1 „Bilanzgespräche aus der Lernzeit“ (s. 2.3.1) aus.

In den Gesprächen werden Ziele für die nächste Zeit formuliert und entsprechend eingetragen. Nach dem Bilanzgespräch sollte das Ergebnis des Gespräches von den Eltern kontrolliert und unterschrieben werden. Die Tutorinnen und Tutoren tragen in die Klassenliste ein, wann sie die Zielerreichung zusammen mit der Schülerin/dem Schüler überprüfen.

## 2.3.1 Dokumentation Bilanzgespräche - Vordruck Lernplaner



### Bilanzgespräch aus der Lernzeit

Datum \_\_\_\_\_

Name Schüler\*in \_\_\_\_\_

Name Tutor\*in \_\_\_\_\_

So habe ich in der Zeit von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
in der Lernzeit gearbeitet:

Bitte fülle mit **markierte Bereiche** vor deinem Bilanzgespräch aus und bringe den Lernplaner zum Gespräch mit!

	So denke ich: 	So denkt mein/e Tutor*in ( ++ / + / o / - ):
Ich habe meine Material bereit und halte es in Ordnung.		_____
Ich kann ruhig und konzentriert arbeiten.		_____
Ich bearbeite Arbeitsaufgaben selbstständig.		_____
Ich beginne zügig mit den Aufgaben.		_____

Daran arbeite ich zur Zeit:

Mathe: \_\_\_\_\_

Deutsch: \_\_\_\_\_

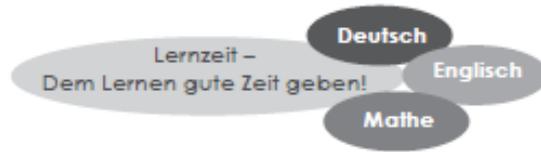
Englisch: \_\_\_\_\_

Das läuft in der Lernzeit besonders gut:

\_\_\_\_\_

Damit habe ich noch Probleme in der Lernzeit:

\_\_\_\_\_



## Bilanzgespräch aus der Lernzeit – Seite 2

Name Schüler\*in: \_\_\_\_\_

Für die nächsten Wochen nehme ich mir vor:

**Mathe:** \_\_\_\_\_

**Deutsch:** \_\_\_\_\_

**Englisch:** \_\_\_\_\_

Mein Ziel ist (Arbeitsverhalten):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wer/Was mir helfen wird:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schüler\*in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Tutor\*in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte

## 3. Qualitätssicherung und Evaluation

### 3.1 Evaluation und Weiterentwicklung des Lernzeitkonzeptes

Das Lernzeitkonzept obliegt einer permanenten Weiterentwicklung gesteuert durch die Schulentwicklungsgruppe „Lernzeit“.

Eine groß angelegte Evaluation fand im März 2019 statt. Hier wurden drei unterschiedliche Fragebögen für Schüler\*innen und Schüler der Jahrgangsstufe 5-7, der Jahrgangsstufen 8 + 9 (es gab noch keinen 10. Jahrgang) und für Kolleg\*innen erstellt. Die Konzeption erfolgte in Zusammenarbeit mit SAEV, der SE-AG Lernzeit und der Steuergruppe. Die Befragung wurde auf der Grundlage von FORMS durchgeführt, das allen Beteiligten im Rahmen des Office-365-Programmes zur Verfügung steht.

Die Auswertung der Ergebnisse wurde auf der Lehrer-Konferenz am 09.04.2019 von der Steuergruppe (SAEV) vorgestellt (s. PPP „Ergebnisse Lernzeit-Umfrage“). Hier wurde auch ein Termin für ein Arbeitstreffen zur Formulierung von Nachsteuerungs-Maßnahmen bekannt gegeben. Dieses Treffen fand am 03.05.19 statt (s. Protokoll der Sitzung) und folgende wichtige Ergebnisse wurden festgehalten:

#### **Hier zeigte sich u. a. Optimierungsbedarf:**

- „Willkommens-Baustein“ im 5. Jahrgang
- Fehlende Doppelbesetzung im 5. Jahrgang
- Aufgabenfülle in den Bausteinen
- Aufgabenformate
- Bewertungsbogen als Rückmeldung für die Schüler\*innen
- Ablauf der Lernzeit-Stunde (Zielformulierung im Planer)
- 90minütige Lernzeitstunde
- Selbstkontrolle
- Ungestörtes Arbeiten in den Fachbüros ab Jahrgang 8

#### **Hier wurde u. a. bereits nachgesteuert:**

- Willkommens-Baustein:

Ein Optimierungsbedarf hat sich v. a. bei dem „Willkommens-Baustein“ – zur Einführung in die Lernzeit im Jahrgang 5 – gezeigt. Dieser soll die Schüler\*innen in die Methodik und das Arbeitsverhalten der Lernzeitstunden einführen.

Die SE-AG Lernzeit hat zum Schuljahr 2019/20 die Willkommens-Lernzeit überarbeitet bzw. erweitert (z. B. durch die Erstellung eines Lernweges, einer Checkliste und der Überarbeitung des Fachmaterials) (s. moodle). Die Evaluation des neuen Willkommens-Bausteins fand am 5.1.19 mit dem Team 2019/20 in einer gemeinsamen Teamsitzung statt (s. Protokoll)

- 90minütige Lernzeitstunde:

Die 90minütigen Lernzeitstunden an zwei Unterrichtstagen (mit drei weiteren 60minütige Lernzeitstunden in der Woche) wurde im aktuellen Stundenplan wieder durch die 60minütige Lernzeitstunde an 5 Unterrichtstagen in der Woche ersetzt.

- Ungestörtes Arbeiten in Fachbüros in den Jahrgängen 8-10:

Die Einführung der Fachbüros findet im Jahrgang 8 unter festgelegten Standards statt, die u. a. eine Einteilung der Schüler\*innen und Schüler in die jeweiligen Fachbüros für die ersten zwei Wochen vornimmt und die Schüler\*innen in die Arbeit und die Regeln der Fachbüros einführt.

Diese standardisierten Regeln und Absprachen für die Lernzeit in den Fachbüros wurden festgelegt:

- Einteilung der Schüler\*innen für die ersten beiden Wochen
- in den Fachbüros darf nur für das entsprechende Fach bearbeitet werden
- zehn Minuten nach Stundenbeginn beginnt die Arbeitsphase
- Schülerinnen und Schüler, die nicht arbeiten, bekommen keinen Stempel in den Lernplaner
- fehlende Eintragungen (aufgrund von fehlendem Planer) müssen später eingeholt werden
- Verspätungen werden im Lernplaner notiert
- das Tutorenteam kontrolliert jede Woche: Stempel oder Unterschrift und Verspätungen
- das Tutorenteam kontrolliert, ob die Fächer gleichmäßig verteilt wurden.

Es wurden außerdem verschiedene Maßnahmen, wie z. B. die Änderung der Sitzordnung, die feste Anbindung von verhaltensauffälligen Schüler\*innen an die Tutor\*innen, in den Teams ausprobiert, deren standardisierte Umsetzung noch verabschiedet werden muss.

Die SE-AG „Lernzeit“ hat zu Beginn des Schuljahres 2019/20 konkrete Ziele und Teilziele formuliert (s. moodle).

## 3.2 Funktions- und Aufgabenverteilung für die „Lernzeit“

In den Fach- und Jahrgangsteams werden Zuständigkeiten festgelegt und Aufgaben rund um die Lernzeit verteilt. Zu Beginn jeden Schuljahres müssen diese aktualisiert werden.